

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig.

Gegründet: 14./1. 1819; eingetr. 14./7. 1862.

Zweck: Versich. gegen Feuerschaden, lt. G.-V. v. 30./10. 1900 auch gegen Einbruchdiebstahl u. lt. G.-V. v. 9./3. 1910 noch gegen Mietverlust, ferner gegen Betriebsunterbrechung u. Verlust aus Zuckerpreisdifferenzen. Versich.-Summe: Feuer: 1912—1913: M. 6 501 194 798, 6 724 159 711; Einbruchdiebst.: M. 566 167 171, 640 673 104.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Nam.-Aktien à M. 1000, vollgezahlt. Urspr. M. 3 000 000, davon 20% eingezahlt, 1880 weitere 20%, 1884 20% eingezahlt, ferner wurden 1890 u. lt. G.-V. v. 27./2. 1899 je 20% des A.-K. eingezahlt, indem je M. 600 000 dem Spec.-R.-F. für Div.-Aufbesserung entnommen u. somit die Wechselverbindlichkeit der Aktionäre abgelöst wurde. Erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1908 um M. 3 000 000 (auf M. 6 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908. gleichzeitig wurde beschlossen den aus dem Reingewinn für 1907 auf M. 3 000 000 erhöhten Div.-Ergänz.-F. zur Verteilung an die Aktionäre zu bringen; auf jede Aktie entfiel der Betrag von M. 1000. Die neu ausgegebenen Aktien wurden den bisherigen Aktionären zum Nennwerte u. entsprechend ihren Anteilen am bisherigen A.-K. zum Bezuge angeboten u. konnten von ihnen dadurch bezahlt werden, dass sie den Anspruch auf Auszahlung ihres gleich hohen Anteils an dem bisherigen Div.-Ergänz.-F. als Sacheinlage auf das A.-K. einbrachten u. mit diesem Anspruch gegen die Forderung auf Zahlung des Preises der Aktien aufrechneten. Die Aktien der I. Em. lauteten früher über M. 3000 (also 1000 Stück à M. 3000); Umwandlung in 3000 Aktien à M. 1000 lt. G.-V. v. 30./10. 1900.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., darüber hinaus gewähren je 1—5 Aktien 1 St. Grenze einschl. Vertret. 40 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. Kapital-R.-F. (Grenze M. 3 000 000, ist erfüllt); über den Rest beschliesst die G.-V. Im Falle eines Verlustes ist derselbe, wenn der Div.-Erg.-F. erschöpft ist, aus dem Kapital-R.-F. zu decken. Dieser ist in den nächsten Jahren dann aber wieder durch Zuführung von je 10% auf die Höhe von M. 3 000 000 zu bringen. Die Tant. des A.-R. beträgt 7½% nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Ausstände b. Agenten 1 559 567, Bankguth. 347 973, do. bei anderen Versich.-Ges. 255 969, Zs. 156 477, sonst. Aussenst. 321 305, Kassa 25 331, Hypoth. u. Grundschulden 12 485 000, Wertp. 2 285 878, Grundbesitz Leipzig 2 423 598. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 5 123 338, Schaden-Res. 757 830, Guth. anderer Versich.-Ges. 1 074 283, do. von Generalagenturen 349, Kredit. 17 022, unerhob. Div. 1400, Reichsstempel. 154 030, Res.-F. 3 000 000, Spar-F. 300 000, Div.-Ergänz.-F. 300 000, Kurs-R.-F. 58 215, Pens.-F. 1 222 394, Gewinn 1 852 237. Sa. M. 19 861 102.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 74 705, Prämienüberträge 5 159 204, Schaden-Res. 757 110, Prämieinnahmen 11 336 751, Policegebühren 110 270, Zs. a. Kapitalsanlagen 632 073, Miete 57 004, Kursgewinn 477, Grundstücksgewinn 718 110, Agiogewinn 387. Sa. M. 18 846 095. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 7 190 057, Schäden: Feuer 2 791 289, Einbruchdiebstahl 53 190, Prämienüberträge 5 123 338, Abschreib. 350 000, Kursverlust 69 079, Provisionen u. sonst. Bezüge der Agenten 754 338, Verwalt.-Kosten 328 996, Steuern 163 941, Leistungen zu gemeinn. Zwecken 169 626, Gewinn 1 852 237 (davon Tant. an A.-R. u. Vorst. 125 294, Div. an Aktionäre 1 110 000, Pens.-F. 200 000, Spar-F. 300 000, Vortrag 116 943).

Kurs Ende 1886—1913: In Berlin: M. —, 15 300, 16 050, 15 900, 16 500, 16 800, 16 800, 16 100, 15 675, 17 500, 16 850, —, —, 17 000, —, —, 6225, 6300, 6500, 6350, 6700, 7000, —, 4250, 4475, 4200, 3850, 3250 per Aktie, u. zwar ab 11./3. 1901 à M. 1000. — In Leipzig: M. 13 500, 15 400, 16 000, 15 850, 16 000, 16 400, 16 400, 16 350, 15 500, 17 000, 17 200, 17 000, 17 000, 17 000, 15 900, 5500, 6200, 6500, 6350, 6350, 6700, 7300, 4125, 4300, 4500, 4175, 3790, 3300 per Aktie u. zwar ab 1901 à M. 1000. — Auch notiert in Cöln. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden: 1886/87: M. 720 (bei M. 1800 Einzahlung); 1887—89: Je M. 720 (bei M. 1800 Einzahlung); 1890—95: Je M. 720 (bei M. 2400 Einzahlung); 1896—98: Je M. 800 (bei M. 2400 Einzahlung); 1899: M. 800 für jede vollgez. Aktie à M. 3000; 1900—1907: Je M. 275 (27½%); 1908 u. 1909: Je M. 175 (17½%); 1910: M. 200 (20%); 1911: M. 175 (17½%); 1912: M. 175 (17½%); 1913: M. 185 (18½%), für jede vollgez. Aktie à M. 1000. Die Aktien haben keine Div.-Scheine, die Div. wird gegen Quittung demjenigen gezahlt, der zur Zeit der G.-V. in den Büchern der Ges. eingetragen ist. Verj.-Frist ist die gesetzliche.

Direktion: Gen.-Dir. Carl Altvater.

Bevollmächtigte: Dir. Jean Wagner, Stellv. Dir.: Volkmar Oemler.

Aufsichtsrat: (4) Vors. Alfr. Goehring, stellv. Vors. Kaufm. Ad. Lodde, Bankier u. Vors. der Handelskammer Komm.-Rat Rich. Schmidt, Alex. Frege, Leipzig.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Gen.-Agentur Puttkamerstr. 19.

Leipziger Rückversicherungs-Anstalt Akt.-Ges. in Leipzig.

Gegründet: 4./12. 1906; eingetr. 29./12. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist, in allen Zweigen des Versicherungswesens Rückversicherung zu gewähren. Vorläufig wird nur die Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Rückversicherung betrieben. Versich.-Summe Ende 1913: Feuer: M. 977 711 685, Einbruchdiebstahl: M. 105 317 550.